



VORZUGSSZENARIO

Ergebnis des 2. Mobilitätsdialogs am 22. Juni 2023

Entwicklung Mobilitätsstrategie

Das Mobilitätskonzept soll einerseits Mobilität ermöglichen und fördern, andererseits den Verkehr so stadt- und umweltverträglich wie möglich gestalten, um dadurch insgesamt ein Höchstmaß an Lebensqualität zu erreichen.

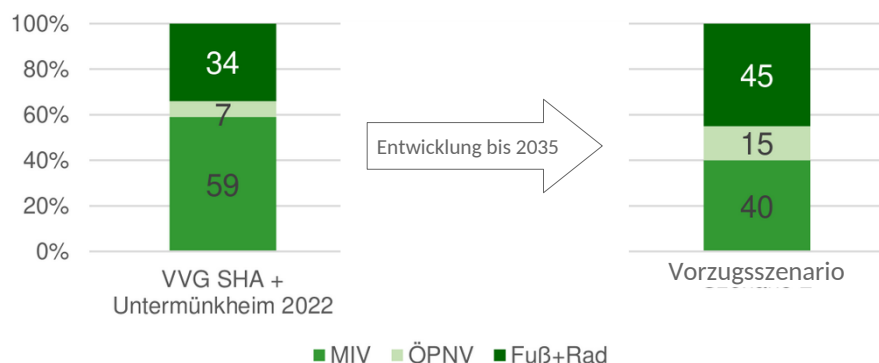
Die Intensität, mit der die formulierten Planungsziele verfolgt werden sollen, sowie die Lösung von Zielkonflikten ist Aufgabe der kommunalen Verkehrspolitik. Dabei dient das Vorzugsszenario als Hilfestellung um geeignete Maßnahmen zu bestimmen.

Das Verkehrsmodell bildet die Grundlage und den Vergleichsfall bei der Szenario-Betrachtung. In dem zugrunde liegenden Prognose-Nullfall 2035 mit Berücksichtigung der bis 2035 zu erwartenden strukturellen, sozio-ökonomischen und technischen Entwicklungen sowie bereits konkret beschlossener verkehrlicher und städtebaulicher Maßnahmen, kann das zu erwartende Verkehrsgeschehen abgebildet werden.

Es wurden zwei Richtungsszenarien mit Zuordnung wesentlicher Maßnahmenbündel (schlüssige Kombination einzelner verkehrspolitischer Maßnahmen) und Intensitäten (entsprechend dem Leitbild und den Zielen des Mobilitätskonzeptes) definiert, die keine gegensätzlichen Ausrichtungen darstellen. Die Entwicklungen des Prognose-Nullfalls 2035 waren Bestandteil aller Szenarien und wurden in den Szenarien nicht nochmals aufgeführt.

Im 2. Mobilitätsdialog wurde eine Tendenz festgehalten, welches Szenario künftig in der Raumschaft verfolgt werden soll. Das folgende Vorzugsszenario ist das Ergebnis der Diskussion zu den zwei Richtungsszenarien und bildet den Rahmen für ein sehr ambitioniertes und weitreichendes Maßnahmen- und Handlungskonzept.

Das Vorzugsszenario sieht eine Veränderung des **Modal-Splits** wie folgt vor:



Übergeordnete Strategie

- Verkehrsplanung als Teil der Stadtplanung
 - Umfeldgerechte Verkehrsräume, hohe Wohn- und Aufenthaltsqualität
 - wirtschaftlicher und nachhaltiger Umgang mit Verkehrsflächen
 - Mobilität sichern, vergleichbare Bedingungen für alle Verkehrsmittel

- In Netzen denken
 - Vermeidung eines „Flickenteppichs“ von Maßnahmen
 - Schaffung zusammenhängender Netze für alle Verkehrsmittel
 - Netzhierarchien entsprechend der Siedlungsstruktur

- Kurze Wege sind Fuß- und Radwege
 - sichere Netze im Stadtgebiet und in den Kommunen
 - Nahmobilität und Nahversorgung stärken

- ÖPNV + Rad sind gemeinsam stark auf längeren Wegen
 - schnelle Radverbindungen zwischen den Siedlungen der Raumschaft und zu den Nachbarkommunen
 - attraktiver ÖPNV + B+R + Sharing-Systeme + Fahrradmitnahme

Nachfolgend werden die beiden Szenarien mit ihren wesentlichen Kennzeichen beschrieben, die die übergeordnete Strategie ergänzen.

Vorzugsszenario

- Kurzfristige Behebung sicherheitsrelevanter Mängel beim Fuß- und Radverkehr
- Kostengünstige Förderung des Radverkehrs
- Aufbau eines flächendeckenden und zusammenhängenden Radverkehrsnetzes
(insbesondere entlang von allen Hauptverkehrsstraßen durch Neuverteilung von Verkehrsflächen)
- Etablierung von alltagstauglichen Hauptradachsen innerhalb der Raumschaft und in die Nachbarkommunen
- Stärkere Berücksichtigung von Rad- und Fußverkehr an Knotenpunkten
- Alltagstauglicher, barrierefreier Ausbau direkter Fußverbindungen innerhalb von und zwischen Siedlungsflächen
- Verbesserung von Verkehrssicherheit und Immissionsschutz durch Verkehrsberuhigung / Temporeduzierung
- Entlastung von stark belasteten Straßen, z. B. Ortsdurchfahrten, nach Möglichkeit durch bereits vorhandene Umgehungsstraßen und / oder Neubau von Ortsumgehungen
- Anpassung, Vereinheitlichung und Vereinfachung des ÖPNV-Angebotes auf den Hauptachsen in der Raumschaft und zu den Nachbarkommunen
- Zügige Herstellung/ Optimierung von Barrierefreiheit im öffentlichen Raum
- Förderung der Elektromobilität
- Ausbau des Schienenverkehrs
- Attraktivitätssteigerung und Ausbau weiterer verkehrsmittelübergreifender Mobilitätsknoten
- Bündelung von Verkehrsströmen und effiziente Nutzung der Verkehrsinfrastruktur durch den Ausbau des Mobilitätsverbundes